

Lernbaustein Tätigkeitsbeschreibung

Ehrenamtliches Engagement genau beschreiben

Manche Menschen sind sich unsicher, ob sie sich auf ein ehrenamtliches Engagement einlassen sollen, weil sie nicht genau wissen, welche Aufgaben und Erwartungen damit genau verbunden sind. Wegen dieser Unsicherheit neigen manchen Menschen dazu „Nein“ zu sagen, wenn sie gefragt werde. Denn niemand möchte „die Katze im Sack“ kaufen.

Ein gut durchdachtes und detailliert beschriebenes Engagement beugt Konflikten und Enttäuschungen vor. Durch Transparenz und Klarheit über das ehrenamtliche Engagement schaffen Sie Vertrauen. Dies ist die Grundvoraussetzung für eine gelingende Ehrenamtsarbeit.

Die Tätigkeitsbeschreibung bietet einen geeigneten Rahmen, um ein „profilierendes“ Engagement zu beschreiben und von anderen Aufgaben abzugrenzen. Sie enthält die wesentlichen Informationen, um genau zu verstehen, was sich hinter dem konkreten Engagement verbirgt.

Erstellen Sie eine Tätigkeitsbeschreibung

Bewährt hat sich die Tätigkeitsbeschreibung vor allem, wenn man Menschen für ein bestimmtes ehrenamtliches Engagement gewinnen will – sei es durch mündliche Ansprache oder durch schriftliche Werbung. Überlegen Sie sich im Vorfeld, wie Sie das zu besetzende ehrenamtliche Engagement genau beschreiben.

Auch bei einem Gesuch über eine Freiwilligenagentur muss eine grobe Aufgabenbeschreibung hinterlegen werden, damit die Suche überhaupt funktionieren kann.

Tätigkeitsbeschreibungen finden sich zum Teil auch auf Webseiten, um Interessierten, die auf der Suche nach einem für sie passenden Engagement sind, eine Vorauswahl zu ermöglichen.

Gerade wenn ein ehrenamtliches Engagement schwer zu besetzen ist, lohnt es sich, eine Tätigkeitsbeschreibung zu erstellen und dann zu schauen, ob es nicht schlanker, moderner und insgesamt attraktiver gestaltet werden kann.

Um einen Überblick zu bekommen, kann es sinnvoll sein für möglichst viele Engagementmöglichkeiten in der Kirchengemeinde eine aktuelle Tätigkeitsbeschreibung zu erstellen.

- *Verwenden Sie für Ihre Tätigkeitsbeschreibung unsere [Vorlagen](#) (Vorlage Tätigkeitsbeschreibung-Standard, Vorlage Tätigkeitsbeschreibung XL, Vorlage Tätigkeitsbeschreibung XXL)*

So könnte eine Tätigkeitsbeschreibung aussehen

Beispiel aus der Praxis 1

	Gesucht:	Gottesdienstbegleiter/in
1	Ziel des Engagements	Einem älteren Menschen die regelmäßige Teilnahme am Gottesdienst ermöglichen; miteinander Gottesdienst feiern
2	Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Wohnheim abholen und wieder zurückbegleiten • Begleitung während des Gottesdienstes, • ggf. Besuch eines nachfolgenden Angebots (z.B. Kirchenkaffee)
3	Nicht-Aufgaben	Hilfe beim Anziehen, Pflegetätigkeiten
4	Zeitspende (brutto)	1 x wöchentlich, meist sonntags, mind. 2 Stunden
5	Besondere Anforderungen	Bezug zur Kirchengemeinde erwünscht

Beispiel aus der Praxis 2

	Gesucht:	AG Mitglied Citypastoral St. Laurentius
1	Ziel des Engagements	<ul style="list-style-type: none"> • Ideen für drei Aktionen der Citypastoral werden entwickelt • Eine Aktion wird durchgeführt
2	Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Thema „Citypastoral“ allgemein und im Besonderen • Entwicklung von Ideen zum Einsatz einer Riksha im Rahmen der Citypastoral • Entfaltung der Ideen zu mindestens einer Aktion • Konkrete Vorbereitung einer Aktion • Durchführung einer Aktion • Reflexion der Aktion
3	Nicht-Aufgaben	...
4	Zeitspende (brutto)	1 ½ h pro AG-Treffen, dann individuell für je eine Aktion von Vorbereitung bis Reflexion innerhalb von 1-2 Monaten
5	Besondere Anforderungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Teamfähigkeit 2. Offenheit 3. Konflikt- und Kritikfähigkeit 4. Kreativität 5. Handlungsfähigkeit <p>Nicht jede/r muss alle Fähigkeiten haben, aber alle Fähigkeiten müssen in der Gruppe vorkommen</p>

Beispiel aus der Praxis 3

	Gesucht:	Krankenkommunionsspender/in
1	Ziel des Engagements	<ul style="list-style-type: none"> • Spendung der Krankenkommunion durch Ehrenamtliche • Verbindung der Gemeinde zu den Alten und Kranken
2	Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßiger Besuch bei den Kommunionempfängern zu Hause oder im Pflegeheim, z. B. einmal im Monat • Überbringen der Kommunion • Gestaltung einer kleinen Feier und Auswahl von Texten und Liedern
3	Nicht-Aufgaben	Pflegetätigkeiten
4	Zeitspende (brutto)	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. ½ Stunde pro Besuch zuzüglich der Wegezeiten und der eigenen Vorbereitung, Abholen der Hostien (Sonntagsmesse) • Engagement nach Vereinbarung im Rahmen der bischöflichen Beauftragung (erfolgt für 5 Jahre)
5	Besondere Anforderungen an den/die Ehrenamtliche/n	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung und bischöfliche Beauftragung als Kommunionshelfer/in • Hohe Empathie gegenüber kranken und alten Menschen • Sensibilität für verschiedene Zielgruppen und Lebenssituationen • Verschwiegenheit und Zuverlässigkeit • Sich selbst zurücknehmen und zuhören können
6	Schnittstellen z. B. zu Hauptamtlichen	<p>Absprache bzgl. Planung der Besuche</p> <p>Fachliche Unterstützung und Begleitung</p>
7	Entscheidungskompetenzen	s. Aufgaben
8	Ausstattung und Erstattung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung wird von der Kirchengemeinde gestellt (Pyxis, Corporale, Tischkreuz, Kerze, Handreichung und Texte) • Fahrkosten können auf Wunsch erstattet werden, Versicherungsschutz ist gegeben
9	Was bieten wir als Organisation noch?	Ein nettes Team mit anderen Kommunionsspender/innen, Fortbildungen zum Thema, spirituelle Begleitung

Praxistipp

Erstellen Sie eine Tätigkeitsbeschreibung nicht alleine am grünen Tisch, sondern machen Sie das am besten zusammen mit den Ehrenamtlichen, die sich schon engagieren. Das ist nicht nur wertschätzend gegenüber den Engagierten, sondern bietet auch gleich die Möglichkeit, gemeinsam zu überlegen, ob tatsächlich all die gefundenen Aufgaben und Anforderungen für dieses Engagement sinnvoll, nötig und leistbar sind.

Auch wenn eine Tätigkeitsbeschreibung für ein ehrenamtliches Engagement existiert, sollte es im Idealfall immer an die persönlichen Bedürfnisse der Engagierten angepasst werden. Es sollte also jede/r Engagierte eine leicht angepasste, maßgeschneiderte Tätigkeitsbeschreibung bekommen können. Bei manchen Engagements ist der Rahmen allerdings so klar gesteckt, dass dies nicht möglich ist.

Verwenden Sie die XXL-Vorlage der Tätigkeitsbeschreibung vor allem für ganz neue ehrenamtliche Engagementmöglichkeiten oder auch wenn Sie ganz konkret ein Ehrenamt bewerben wollen. Sie können alle Vorlagen so anpassen, dass es für Sie passt.

- *Schauen Sie sich auch den Kurzfilm [Tätigkeitsbeschreibung](#) mit den wichtigsten Informationen rund um das Thema an.*

Probieren Sie es aus!

Beschreiben Sie ein Ehrenamt mithilfe der Tätigkeitsbeschreibung. Wählen Sie dazu eines, das Sie entweder selbst innehaben oder eines, für das Sie aktuell jemanden suchen oder auch eines, das Sie besonders interessant finden. Vielleicht müssen Sie dazu mit jemandem Kontakt aufnehmen, der dieses ehrenamtliche Engagement aktuell ausführt. Sie können dann diese Person in einem Gespräch befragen und danach zusammen mit ihr die Tätigkeitsbeschreibung erstellen. Bevor Sie das tun, sollten Sie sich überlegen, welche Variante der Tätigkeitsbeschreibung am besten geeignet ist: die Standard-Tätigkeitsbeschreibung, die XL- oder die XXL-Variante.

Sie können auch mit der Standard-Variante beginnen und dann im Weiteren überlegen, ob Sie die fehlenden Punkte aus den beiden anderen Vorlagen einfach ergänzen wollen.

Beginnen Sie beim Erstellen der Tätigkeitsbeschreibung mit dem zweiten Punkt, dem Ziel, und nicht mit dem Titel, auch wenn dies der erste Punkt der Tabelle ist. Befassen Sie sich also zuerst mit der Frage: Wozu dienen die Aufgaben eigentlich, welches Ziel sollen sie erreichen? Der Titel ist zwar in der Regel klar, gerade, wenn es sich um ein bereits bestehendes Engagement handelt. Vielleicht fällt Ihnen aber beim Ausfüllen der Tätigkeitsbeschreibung ein besserer, ansprechender Titel ein. Besonders im Hinblick auf die Werbung für ein Engagement kann ein interessanter Titel von Vorteil sein. So könnte aus einem/r *Besuchsdienstmitarbeiter/in* einfach eine/n *Besucher/in* werden oder aus einem/r *Mitarbeiter/in des Café-Teams* ein/e *Gastgeber/in*. Halten Sie sich also nicht gleich zu Beginn mit Überlegungen für einen neuen Titel auf, sondern lassen Sie sich am Ende, mit all dem Wissen über das ehrenamtliche Engagement, neu inspirieren. Falls Ihnen nichts Kreatives einfällt, nehmen Sie einfach den Ihnen bekannten Titel für das Engagement.

Füllen Sie die Tätigkeitsbeschreibung soweit es Ihnen möglich ist, komplett aus. Achten Sie dabei auch auf eine gewisse Genauigkeit in den Formulierungen. So sollte gerade bei den Aufgaben eindeutig herauskommen, worin die Tätigkeit genau besteht. Schreiben Sie also nicht einfach Stichpunkte oder Schlagworte, wie z. B. „Abrechnung“ oder „Vorbereitung Café“, sondern besser „Ausgaben auf gesonderten Blatt abrechnen“ und „Tische und Stühle für den Cafébetrieb aufstellen“.

Nach einer Vorlage der *beratergruppe ehrenamt*